Gemeinsam erfolgreich ausbilden

Spickzettel für Auszubildende und Ausbilder/innen
zur gemeinsamen Steuerung der Ausbildung

Gebrauchsanweisung für den „Spickzettel zur gemeinsamen Steuerung der Ausbildung“

Der Spickzettel unterstützt Auszubildende und Ausbilder/innen dabei,

- Arbeitsaufgaben für die Ausbildung zu strukturieren,
- das Ausbilden in den Arbeitsprozess zu integrieren und
- den gemeinsamen Ausbildungsprozess ständig zu optimieren.

1 Er bezieht sich auf die 3 qualitätskritischen Ausbildungsstationen bei der Begleitung der Arbeitsaufgaben:
Die Vereinbarung der Arbeits-/Lernaufgabe, die Zwischengespräche und das Auswertungsgespräch.

2 Bei jeder Ausbildungsstation nehmen sich Ausbilder/in und Azubi die entsprechenden Karten und gehen die Fragen zusammen durch bzw. sie folgen den dort beschriebenen Schritten.

3 Ergänzend zum Spickzettel gibt es ein Begleitheft mit Erläuterungen zu den einzelnen Karten.

4 Azubi und Ausbilder/in lesen sich am besten einmal jede Karte des Spickzettels mit den zugehörigen Erläuterungen aus dem Begleitheft in Ruhe durch.

Ein Spickzettel für „Qualitätskritische Momente“
in der Ausbildung entlang einer vollständigen Arbeitshandlung

graswurzel QES
Qualität. Ausbilden.

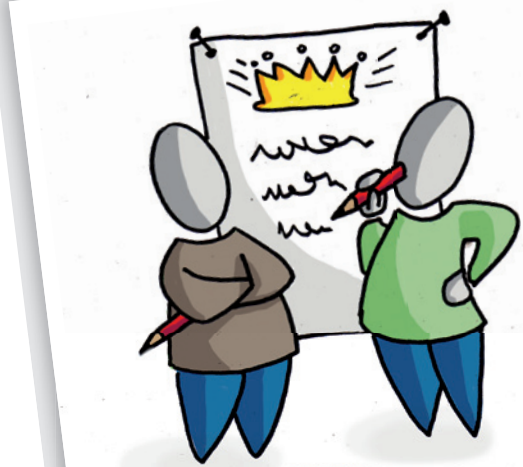
Gemeinsam die nächste Arbeitsaufgabe auswählen

Gemeinsam die nächste Arbeitsaufgabe auswählen:

1 Überblick herstellen: Welche Arbeiten liegen an?

2 Welche davon eignet sich unter Ausbildungsgesichtspunkten als nächste Arbeitsaufgabe?

Bewusstsein für die Aufgaben dieses Berufs entwickeln, Arbeitspartner/in werden; durch Mitdenken und Mitentscheiden, Engagement für die eigene Ausbildung entwickeln. *Siehe Begleitheft: S. 5*



Gemeinsam vereinbaren, was an der Aufgabe gelernt werden soll

Gemeinsam vereinbaren, was an der Aufgabe gelernt werden soll:

1 Was kann an dieser Aufgabe gelernt werden?

Fachlich und methodisch

Sozial und persönlich

2 Worauf liegt dieses Mal der Schwerpunkt?

Bewusstsein entwickeln für den eigenen Lernbedarf und für das, was man an einer Aufgabe lernen und leisten kann. *Siehe Begleitheft: S. 6*

Die Aufgabe gemeinsam auf den Weg bringen

Die Aufgabe gemeinsam auf den Weg bringen:

1 Wie heißt der Arbeitsauftrag konkret?

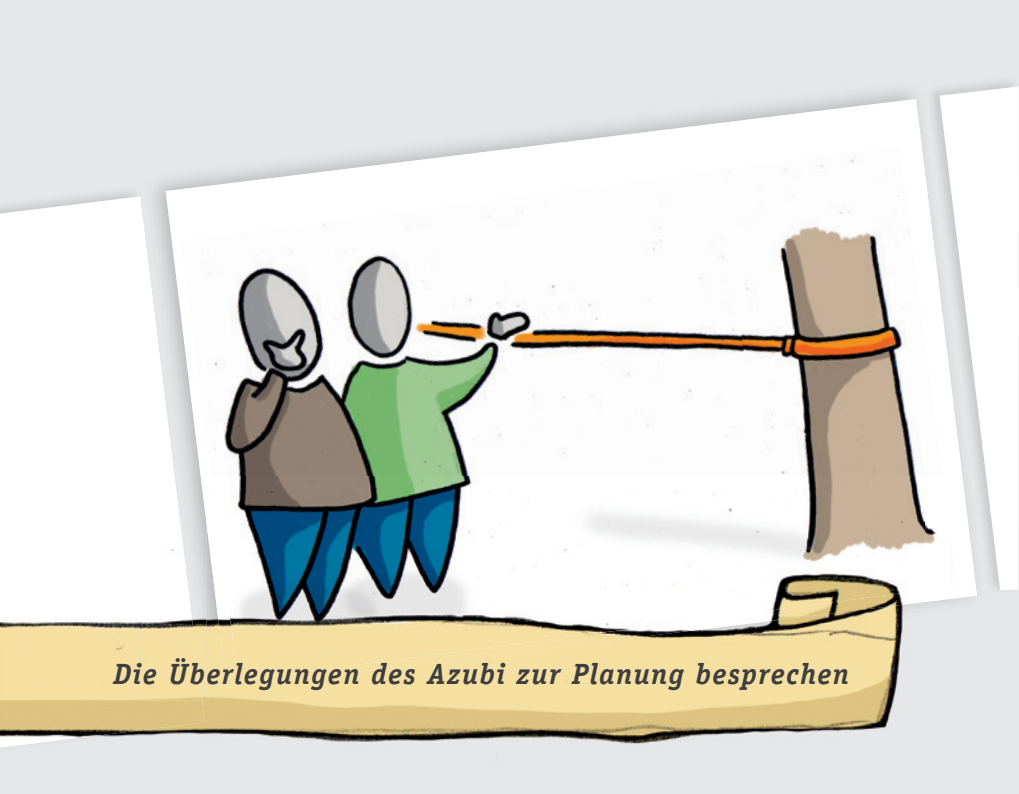
2 Welche Vor-Informationen zum Gesamtauftrag sind noch wichtig?

3 Wie lange kann die/der Auszubildende, die Aufgabe durchdenken?

4 Was kann sie/er dazu vorab erkunden?

5 Wann wird das Ergebnis der Vorüberlegungen besprochen?

Das gemeinsame Formulieren der Aufgabe hilft, Unklarheiten zu entdecken, Zusammenhänge zu erkennen und ist eine gute Basis für die eigenständigen Überlegungen. *Siehe Begleitheft: S. 7*



Die Überlegungen des Azubi zur Planung besprechen

Zwischengespräch nach eigenen Überlegungen des Azubi:

1 Auszubildende/r stellt ihre/seine Überlegungen vor

2 Ausbilder/in gibt Feedback

3 Welche weiteren Vorbereitungsaufgaben sind noch nötig?

4 Wie kann die/der Auszubildende das Neue lernen?

z.B.: › *sich selbst Gedanken machen, Vorgehen erkunden, recherchieren;*
› *jmd. befragen, sich etwas abschauen, ausprobieren, im Team bearbeiten als eigenes Projekt;*

Die nächsten Schritte vereinbaren

5 Wie kann die Ausbilderin/der Ausbilder dabei unterstützen?

› *Einführung geben und erklären, praktisch anleiten, begleiten, vormachen mit Beobachtungsaufgabe, Lösung gemeinsam im Gespräch entwickeln;*

6 Für wann ist das nächste Zwischengespräch geplant?

7 Ist alles klar?
(Die/der Auszubildende fasst kurz zusammen) z.B.

› Besonders zu achten ist auf …
› Vereinbartes nächstes Zwischengespräch ist …
› Bearbeitungszeit insgesamt ist …

Durch diese gemeinsamen Absprachen entsteht ein sicherer Rahmen für das selbstständige Lernen. *Siehe Begleitheft: S. 10*

Zwischenstand der Arbeit besprechen

Zwischengespräch während der Arbeitsausführung:

1 Zuerst stellt die/der Auszubildende vor – z.B.

› Bisher gemacht habe ich …
› Mein Zwischenergebnis beurteile ich …
› Gut lief bei der Arbeit …
› Ich fühle mich schon sicher bei …
› Konkret fällt mir noch schwer ….

2 Der/die Ausbilder/in gibt Feedback

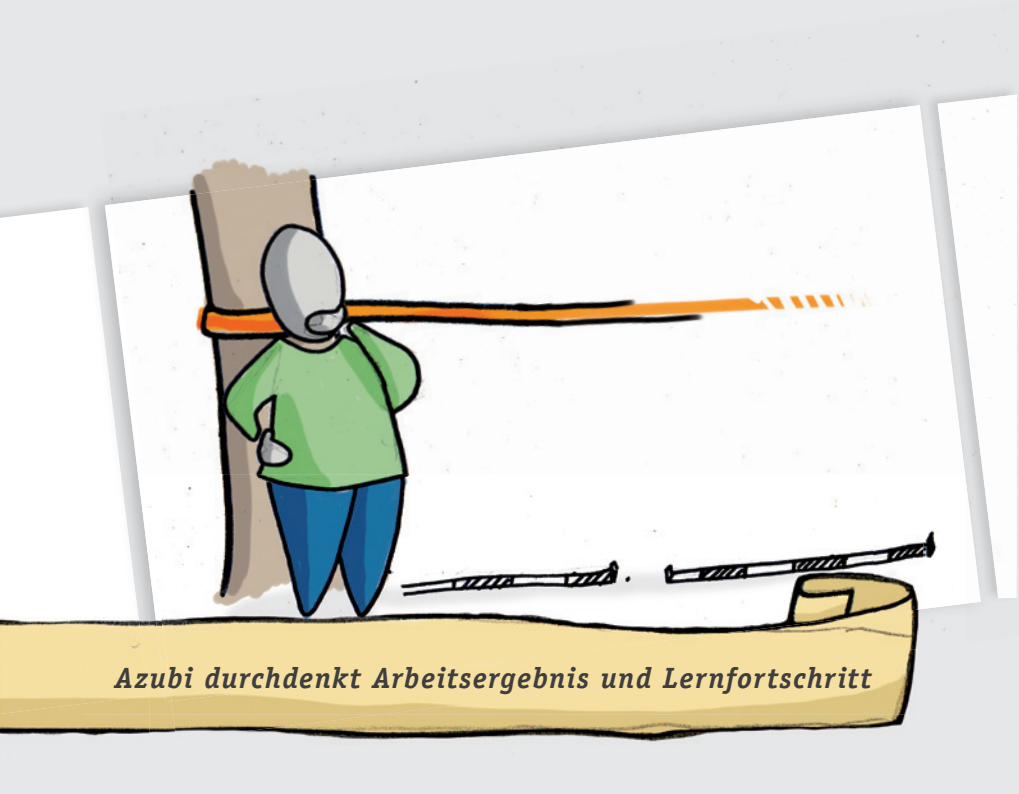
› Gut gelungen ist an der Arbeit bisher…
› Zu verbessern ist noch…
› Zum Vorgehen und Verhalten rege ich an ….
› Ist noch etwas unklar?

Verständigung über das weitere Vorgehen

3 Sich gemeinsam über das weitere Vorgehen verständigen

› Stimmt der geplante Lern- und Arbeitsweg noch?
› Wie hilfreich ist die bisherige Begleitung für das Lernen?
› Wann soll das nächste Zwischengespräch stattfinden?
› Freigabe der nächsten Arbeitsschritte

Selbsteinschätzung entwickeln, über die eigene Arbeit sprechen und reflektieren können, Vorgehen nachvollziehbar machen, Umgang mit Selbst- und Fremdbild, optimale Zusammenarbeit für das weitere selbständige Lernen finden. Siehe Begleitheft: S. 13



Azubi durchdenkt Arbeitsergebnis und Lernfortschritt

Vorbereitung auf das Auswertungsgespräch für Auszubildende:

1 Rückblick auf die Arbeitsaufgabe

Fachlich und methodisch z.B.

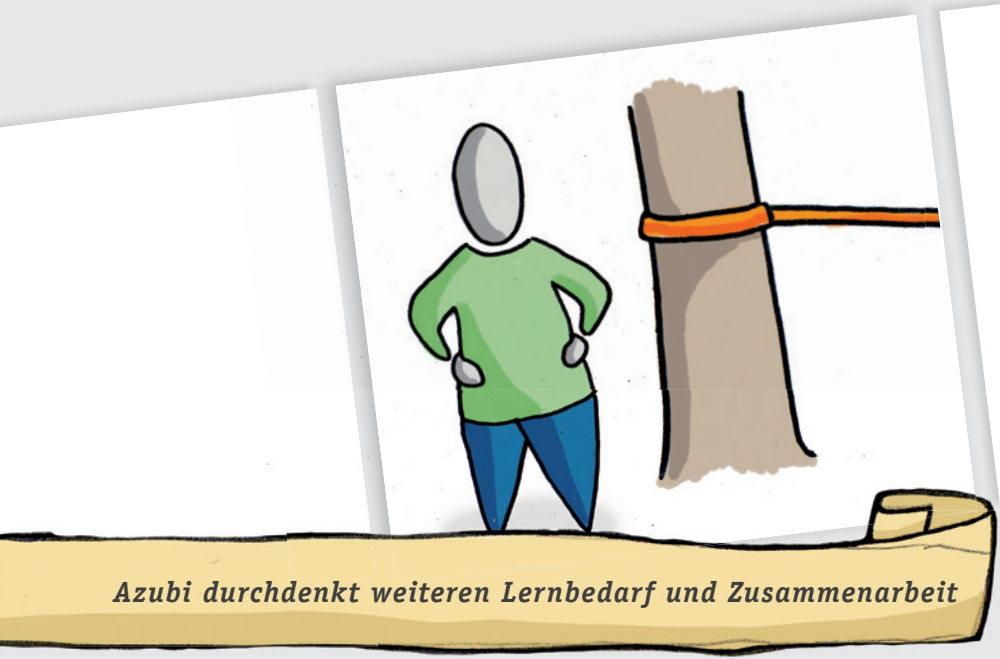
› Habe ich den Auftrag erfüllt?
› Wie zufrieden bin ich mit meiner Arbeit?
› Wie bin ich vorgegangen?
› Wie habe ich unerwartete Ereignisse und Probleme gelöst?

Sozial und persönlich z.B.

› Wie war die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen?
› Wie bin ich mit Kunden umgegangen?
› Was ist mir leicht bzw. schwer gefallen?

2 Lernfortschritt

› Was habe ich neu gelernt? (fachlich, methodisch, sozial, persönlich)
› Welche Zusammenhänge sind mir klar geworden?
› Wo fühle ich mich sicher?



Azubi durchdenkt weiteren Lernbedarf und Zusammenarbeit

3 Lernbedarf

› Wo fühle ich mich noch unsicher?
› Was will ich als Nächstes lernen?

4 Zusammenarbeit

› Welches Verhalten meiner Ausbilderin/meines Ausbilders war für mein Lernen hilfreich?
› Was hätte ich mir anders gewünscht?
› Was möchte ich meiner Ausbilderin/meinem Ausbilder über die Begleitung sagen?
› Was möchte ich mit ihr/ihm für das nächste Mal vereinbaren?

Über die eigene Arbeit reflektieren können, sich bewusst machen, was man gelernt hat und kann, die eigene Ausbildung mit-planen.
Siehe Begleitheft S. 14

Ausbilder/in bereitet Feedback zu fachlich/methodischem Vorgehen, sozialem und persönlichem Verhalten vor

Vorbereitung auf das Auswertungsgespräch für Ausbilder/innen:

1 Rückblick auf die Arbeitsaufgabe z. B.

Fachlich

› Hat die/der Auszubildende den Auftrag erfüllt?
› Wie ist sie/er vorgegangen?
› Wie ist sie/er mit unerwarteten Ereignissen umgegangen?
› Welche Hintergründe und Zusammenhänge möchte ich vertiefen?
    Fachliche/Fachtheoretische/Methodische
    Unternehmenskulturelle
    Kundenspezifische
    Weitere/Andere

Sozial und persönlich

› Wie hat sie/er sich gegenüber Kollegen und Kunden verhalten?
› Wie ist sie/er mit der Verantwortung umgegangen?

Ausbilder/in bereitet Feedback zu Lernfortschritt, Lernbedarf und Zusammenarbeit mit Azubi vor

2 Lernfortschritt z. B.

› Was hat sie/er gut gemacht?
› Was hat sie/er aus meiner Sicht gelernt?
(fachlich, methodisch, sozial, persönlich)

3 Lernbedarf z. B.

› Was ist ihr/ihm weniger gut gelungen?
› Was sollte sie/er als nächstes lernen?

4 Zusammenarbeit z. B.

› Wie zufrieden bin ich mit meiner Begleitung der/des Auszubildenden?
› Wie zufrieden bin ich mit unserer Zusammenarbeit?
› Was hätte ich lieber anders gemacht?
› Was möchte ich die/den Auszubildenden zu unserer Zusammenarbeit und zu meiner Begleitung fragen?

Auswertungsgespräch aus dem Überblick heraus führen können.
Siehe Begleitheft S. 15

Gemeinsam das Arbeitsergebnis prüfen und beurteilen

Kollegiales Auswertungsgespräch

1 Gemeinsam das Arbeitsergebnis fachlich prüfen und beurteilen z. B.

Auszubildende/r stellt das Arbeitsergebnis vor und beurteilt es fachlich

› Berichtet, wie sie/er vorgegangen ist

› Wie zufrieden ist sie/er damit?

Ausbilder/in beurteilt das Arbeitsergebnis aus ihrer/seiner Sicht

› Was ist gut gelungen? Was noch nicht?

Was waren besondere Herausforderungen …

› aus der Sicht der/des Auszubildenden?

› aus der Sicht der Ausbilderin/des Ausbilders?

Welche fachlichen, unternehmenskulturelle, kundenspezifische Hintergründe und Zusammenhänge sollen vertieft werden?

Gemeinsam Erfahrungen reflektieren, Lernfortschritt festhalten, nächsten Lernschritt klären

2 Soziale und persönliche Erfahrungen auswerten z. B.

› Welche sozialen und persönlichen Erfahrungen wurden aus der Sicht der/des Auszubildenden gemacht?
› Was konnte dazu aus Ausbildersicht wahrgenommen werden?

3 Lernfortschritt z. B.

› Was wurde aus Sicht der/des Auszubildenden neu gelernt oder vertieft? (fachlicher, methodischer, sozialer, persönlicher Lernertrag)
› Wie sieht das die Ausbilderin/der Ausbilder?

4 Lernwunsch/Lernbedarf z. B.

› Was möchte die/der Auszubildende als Nächstes lernen?
› Was sieht die Ausbilderin/der Ausbilder als nächsten Lernschritt an?
› Sich gemeinsam über den nächsten Lernschritt verständigen

Zusammenarbeit auswerten und Verabredungen treffen für die weitere Zusammenarbeit

5 Zusammenarbeit z. B.

› Welche Aspekte der Begleitung waren aus Sicht der/des Auszubildenden hilfreich?
› Was war aus ihrer/seiner Sicht besonders förderlich für das Lernen?
› Zu welchen Aspekten der Zusammenarbeit möchte die/der Auszubildende ein Feedback?
› Welche Aspekte der Zusammenarbeit waren aus Sicht der Ausbilderin/des Ausbilders hilfreich?
› Welche Aspekte der Begleitung möchte sie/er ansprechen?
› Zu welchen Aspekten der Begleitung möchte die Ausbilderin/der Ausbilder ein Feedback?

6 Verabredungen für die weitere Zusammenarbeit treffen z. B.

› Was soll das nächste Mal wieder genauso gemacht werden?
› Was soll anders sein?

Arbeits- und Lernerfolg wertschätzen, Bedürfnisse aussprechen können, erkennen, was den Lernerfolg fördert. *Siehe Begleitheft ab S. 16*

SCAN HIER

Weitere Erläuterungen und Hintergründe zu Ihrem „Spickzettel“ und seinen einzelnen Kärtchen finden Sie unter:
gab-muenchen.de/de/downloads/begleitheft.pdf

SCAN HIER

Weitere Produkte der Graswurzel-Qualitätsentwicklung und -sicherung für die Ausbildung gibt es zum Download unter:
goo.gl/bzZJvd

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit dem Spickzettel und anderen Instrumenten der Graswurzel QES! Teilen Sie uns gerne Ihre Erfahrungen damit mit: info@gab-muenchen.de

Herausgeber:
GAB München – Gesellschaft
für Ausbildungsforschung und
Berufsentwicklung GmbH
Lindwurmstrasse 41-43
80337 München

Fon +49 (89) 2441791-0
Fax +49 (89) 2441791-15
info@gab-muenchen.de
www.gab-muenchen.de
HRB München 15 37 47

Geschäftsführung:
Hans G.Bauer // Anna Maurus
Claudia Munz // Josef Walter

Illustrationen und Layout:
Ina Schneider // ina-schneider.de

Dieser Spickzettel für Auszubildende und Ausbilder/innen entstand im Modellversuch: Entwicklung, Erprobung und Verbreitung einer Ausbildungsprozessintegrierten Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung (*„Graswurzel QES“*)

Laufzeit des Modellversuchs: **15.11.2010 – 31.12.2013**
Förderkennzeichen: **Modellversuch 21Quali4**

Der Modellversuch Graswurzel QES ist Teil der Modellversuchsreihe *„Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung“* des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB), die aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

Träger des Modellversuchs
GAB München – Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung GmbH
M.Brater // A.Maurus // N.Schrode
Lindwurmstrasse 41-43
80337 München
www.gab-muenchen.de

Partner im Modellversuch
AOK Rheinland-Pfalz / Saarland
Die Gesundheitskasse,
Bildungszentrum Eisenberg
V.Knauer // S.Walter
Virchowstr. 30
67304 Eisenberg
www.aok.de/rheinland-pfalz-saarland

Partner im Modellversuch
Weiterbildungszentrum
Alanus Werkhaus
K.Bertulat // E.Höhnen // M.Rainer
Johannishof
53347 Alfter
www.alanus.edu/werkhaus

© alle Rechte vorbehalten, Oktober 2013